



FDP | 13.10.2020 - 11:30

Mit Wasserstoff die Zukunft der Industrie gestalten



Wasserstoff wird im Energiesystem der Zukunft eine tragende Rolle spielen, der Markthochlauf wird weltweit vorbereitet, die Gründerszene boomt. NRW-Wirtschaftsminister [Andreas Pinkwart](#) [1] von der FDP ist überzeugt: "[Wasserstoff ist für das Gelingen der Energiewende und zur Erreichung der Klimaschutzziele essenziell.](#)" [2] Wenn wir Wasserstoff konsequent einsetzen, vor allem in den Bereichen Industrie und Verkehr, können wir damit in Zukunft jährlich 60 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden." Jetzt hat die NRW-Koalition [Firmenlenker aus Nordrhein-Westfalen an einen Tisch geholt](#) [3], die dreizehn konkrete Projektvorschläge für eine klimaneutrale Transformation der Industrie erarbeitet haben. "Nach unseren Vorstellungen soll Nordrhein-Westfalen nicht nur Anwendungsschwerpunkt sein, sondern wir wollen NRW auch als Teil eines globalen Weltmarktes zum Drehkreuz für Wasserstoff entwickeln", [erläuterte Pinkwart](#) [4] seine Vision "Wasserstoff-Hub NRW."

Die Landesregierung hat heute zum Wasserstoff-Spitzengespräch eingeladen. [#NordrH2einWestfalen](#) [5] ist das [#Wasserstoffland](#) [6] in Deutschland. [#Wasserstoff](#) [7] bringt klimafreundliche Technologien voran und kann Job-Motor unter anderem für Stahl und Chemie sein: <https://t.co/lw32Vkoib7> [8] pic.twitter.com/v0XOceVt3N [9]

— Staatskanzlei NRW (@landnrw) [October 12, 2020](#) [10]

Nordrhein-Westfalen sei bereits heute [Wasserstoffland](#): [3] "Unsere Industrieunternehmen setzen jährlich knapp [17 Terawattstunden an Wasserstoff](#) [11] ein. Schätzungen zufolge wird sich der Wasserstoffbedarf in Nordrhein-Westfalen bis 2030 mehr als verdoppeln. Auf dem Weg zur

klimateutralen Industrie bis zur Mitte dieses Jahrhunderts wird sich der Faktor um ein Vielfaches erhöhen." Beim [Spitzengespräch Wasserstoff](#) [3] waren dementsprechend auch unter anderem der Chef des Energiekonzerns RWE, [Rolf Martin Schmitz, mit dabei](#) [12]. RWE errichtet in Lingen im Emsland eine Elektrolyseanlage zur Umwandlung von Windstrom in Wasserstoff. Über bereits vorhandene Gasleitungen soll er zu Industriestandorten in Nordrhein-Westfalen transportiert werden. Einer der Abnehmer des Wasserstoffs soll das Stahlwerk von [Thyssenkrupp](#) [13] in Duisburg sein. Der Industriekonzern will in seinen Hochöfen schrittweise Kohle durch Wasserstoff ersetzen. Dann würde statt klimaschädlichem Kohlendioxid (CO₂) nur Wasserdampf entstehen.

[#NRW](#) [14] ist Wasserstoffland Nr.1 in Deutschland: [@a_pinkwart](#) [15] stellt mit [@ArminLaschet](#) [16] und Arndt Kirchhoff [@unternehmer_nrw](#) [17] Initiative der Industrie für 13 H₂-Projekte in Höhe von 4 Mrd € vor. Pinkwart: Am Land wird die Finanzierung nicht scheitern. [#NordreH2einWestfalen](#) [5] [pic.twitter.com/SjYXLr0oiK](#) [18]

— Wirtschaft.NRW (@WirtschaftNRW) [October 12, 2020](#) [19]

[Pinkwart betont:](#) [4] "Wir wollen mit Wasserstoff Klimaschutz und wirtschaftliche Entwicklung zusammenbringen; beides kann Hand in Hand gehen. Deshalb legen wir bei der Infrastruktur und den notwendigen Rahmenbedingungen für den Umbau der Wirtschaft jetzt richtig los: Aufbauend auf den über die [Landesinitiative IN4Climate](#) [20] initiierten Pilotprojekten in der Stahl- und Chemieindustrie sollen in den nächsten zehn Jahren die ersten Großanlagen in Betrieb gehen, [Elektroyseure im Gigawattmaßstab](#) [21] aufgebaut, Fahrzeugflotten auf Wasserstoff umgestellt und das dafür nötige Tankstellennetz kräftig ausgebaut werden. So können wir in Nordrhein-Westfalen die CO₂-Emissionen massiv senken und zugleich ermöglichen, dass unsere Unternehmen auch künftig wettbewerbsfähig bleiben."

"Unser Rohstoff für die Zukunft ist vor allem die hohe Innovationskraft der Menschen. Verbinden wir diese intelligent mit unserem starken Ökosystem aus Industrie, Energie, Infrastruktur und Forschung, können wir beim [#Wasserstoff](#) [7] richtig Tempo machen." [@brockes](#) [22] [#ltmrw](#) [23] [#fdp](#) [24] [#nrw](#) [25] [pic.twitter.com/54mxhrRsF5](#) [26]

— FDP-Fraktion NRW (@FDPFraktionNRW) [October 12, 2020](#) [27]

[FDP-Energiepolitiker Dietmar Brockes](#) [28] aus NRW unterstreicht: "Unser Ziel in Nordrhein-Westfalen ist es, Industrie- und Energieland Nummer eins zu bleiben. Wir Freie Demokraten unterstützen den Weg der nachhaltigen und klimateutralen Transformation der Industrie. [Wasserstoff hat eine Schlüsselrolle](#) [2] bei der Energieversorgung der Zukunft." Nur gemeinsam über Branchen hinaus und im engen Dialog könne NRW als Energieland seine Spitzenposition beim Wasserstoff ausbauen.

Brockes ist überzeugt: "Unser Rohstoff für die Zukunft ist vor allem die hohe Innovationskraft der Menschen. Verbinden wir diese intelligent mit unserem starken Ökosystem aus Industrie, Energie, Infrastruktur und Forschung, können wir beim Wasserstoff richtig Tempo machen." [Klimaschutz](#) [29] und Wettbewerbsfähigkeit würden sich nicht ausschließen, sondern Hand in Hand gehen. "Wir wollen nicht nur einen wichtigen Beitrag für die [Pariser Klimaziele](#) [30] leisten, sondern gleichzeitig der Industrie helfen, sich zukunftsfähig aufzustellen und damit Arbeitsplätze hier in Nordrhein-Westfalen erhalten."

Mehr zum Thema:

- [Das Multitalent Wasserstoff](#) [2]
- [Pinkwart will NRW zum Drehkreuz für Wasserstoff machen](#) [11]
- [FDP wirbt für europäische Wasserstoffunion](#) [31]
- [Brauchen abgestimmte Bund-Länder-Wasserstoffstrategie](#) [32]
- [Wasserstoff hat gegenüber der Batterie Vorteile](#) [33]
- [FDP will Wasserstoff aus der Wüste](#) [34]
- [Wasserstoff statt Batterie](#) [35]
- [German Engineered Klimaschutz](#) [29]

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/mit-wasserstoff-die-zukunft-der-industrie-gestalten>

Links

[1] https://twitter.com/a_pinkwart [2] <https://www.fdp.de/content/das-multitalent-wasserstoff> [3] <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/landesregierung-laedt-zum-spitzengespraech-wasserstoff-ein> [4] <https://www.liberales.de/www.dvz.de/rubriken/logistik/detail/news/andreas-pinkwart-wir-wollen-nrw-zum-drehkreuz-fuer-wasserstoff-entwickeln.html> [5] https://twitter.com/hashtag/NordrH2einWestfalen?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [6] https://twitter.com/hashtag/Wasserstoffland?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [7] https://twitter.com/hashtag/Wasserstoff?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [8] <https://t.co/lw32Vkoib7> [9] <https://t.co/v0XOceVt3N> [10] https://twitter.com/landnrw/status/1315630587210870784?ref_src=twsrc%5Etfw [11] <https://www.dvz.de/rubriken/logistik/detail/news/andreas-pinkwart-wir-wollen-nrw-zum-drehkreuz-fuer-wasserstoff-entwickeln.html> [12] https://twitter.com/RWE_AG/status/1313830609387753478 [13] <https://www.thyssenkrupp.com/> [14] https://twitter.com/hashtag/NRW?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [15] https://twitter.com/a_pinkwart?ref_src=twsrc%5Etfw [16] https://twitter.com/ArminLaschet?ref_src=twsrc%5Etfw [17] https://twitter.com/unternehmer_nrw?ref_src=twsrc%5Etfw [18] <https://t.co/SjYXlr0oiK> [19] https://twitter.com/WirtschaftNRW/status/1315611218837733376?ref_src=twsrc%5Etfw [20] <https://www.in4climate.nrw/index/> [21] <https://www.umwelt-energie-report.de/2020/10/wasserstoff-in-nrw-wir-legen-jetzt-richtig-los-woher-kommt-das-wasser.html> [22] https://twitter.com/brockes?ref_src=twsrc%5Etfw [23] https://twitter.com/hashtag/lnrw?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [24] https://twitter.com/hashtag/fdp?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [25] https://twitter.com/hashtag/nrw?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [26] <https://t.co/54mxhrRsF5> [27] https://twitter.com/FDPFraktionNRW/status/1315657940028846080?ref_src=twsrc%5Etfw [28] <https://twitter.com/brockes> [29] <https://www.fdp.de/german-engineered-klimaschutz> [30] https://ec.europa.eu/clima/policies/international/negotiations/paris_de [31] <https://www.fdp.de/fdp-wirbt-fuer-europaische-wasserstoffunion> [32] <https://www.fdp.de/energie-umwelt-brauchen-abgestimmte-bund-laender-wasserstoffstrategie> [33] <https://www.fdp.de/energie-klimaschutz-umwelt-klima-wasserstoff-hat-gegenueber-der-batterie-vorteile> [34] <https://www.fdp.de/fdp-will-wasserstoff-aus-der-wueste> [35] <https://www.fdp.de/infrastruktur-klimaschutz-umweltpolitik-umwelt-klima-wasserstoff-statt-batterie>